

Gefördert durch:



# Deutscher Sportakrobatik Bund e.V.

Präsident  
Oliver Stegemann, Perlebergerstr. 29, 10559 Berlin  
Telefon: 030 39877399  
[www.sportakrobatikbund.de](http://www.sportakrobatikbund.de)  
[o.stegemann@sportakrobatikbund.de](mailto:o.stegemann@sportakrobatikbund.de)



✉ DSAB Oliver Stegemann • Perlebergerstr. 29 • 10559 Berlin

20. 09. 2018

Liebe Sportfreundinnen, Liebe Sportfreunde

In den letzten Tagen gab es reichlich Verwirrung und Schriftwechsel in Sachen Nachwuchsbestenermittlung (DNBE). Auslöser war die Ausschreibung für die DNBE.

Im Kern dreht sich die Kritik um zwei Punkte: Zum einen ist die DNBE als **Mannschaftsmeisterschaft** ausgeschrieben, mit Wertungen in den Nachwuchsklassen 1 und 2. Der zweite Punkt der Kritik betrifft die **Zahl der startberechtigten Formationen**; hier wurde von drei Formationen pro Landesverband und Disziplin je Altersklasse auf vier Formationen reduziert.

Ich möchte im Folgenden zu den beiden Punkten im Namen des geschäftsführenden Präsidiums Stellung nehmen, um danach den jetzt gefundenen Kompromiss vorzustellen.

## (1) Mannschaftsmeisterschaft

Vor zwei Jahren haben wir die Anregungen aus der Technischen Tagung aufgenommen und einen eigenen DSAB-Mannschaftstag eingerichtet. Ziel war es, den Wettkampf attraktiver zu gestalten und durch die Zulassung einer Nachwuchsmannschaft auch einen Motivationsschub in diesem Bereich zu erzeugen. Das scheint auch zu funktionieren.

Die Jugendvollversammlung hatte allerdings auf ihrer Tagung beschlossen, eine Mannschaftswertung in der Nachwuchsklasse 1 und 2 bei der DNBE zu veranstalten. Dieser Beschluss war auch Thema im Präsidium im Sommer 2017. Damals haben wir beschlossen, dass es keine weitere Mannschaftswertung neben dem DSAB-Mannschaftstag geben soll. Die Argumentation der Jugendvollversammlung ging dahin, dass es beim Mannschaftstag nur eine gemischte Mannschaft aus dem Nachwuchsbereich gibt, während es bei der DNBE sowohl in der Nachwuchsklasse 1, als auch in der Nachwuchsklasse 2 geben sollte. Daher könne man bei beiden Veranstaltungen eine Mannschaftswertung einführen, ohne den Mannschaftstag zu entwerten.

Dieser Einschätzung hat sich das Präsidium im letzten Jahr nicht angeschlossen. Daher wurde die Ausschreibung dahin verändert, dass es bei der DNBE nur Einzelwertungen geben sollte. Dies ist eine Umsetzung der derzeit gültigen Beschlusslage, eine endgültige Lösung kann es aus unserer Sicht aber nur in einem sehr viel größeren Rahmen geben (dazu später mehr).

## (2) Zahl der startberechtigten Formationen

Wie schon oben dargelegt, hat die Ausschreibung eine Reduktion der startberechtigten Formationen von drei pro Landesverband und Disziplin je Altersklasse auf vier je Nachwuchsmannschaft vorgenommen. Dies wird von verschiedenen Seiten kritisiert und an das Präsidium mit dem Wunsch herangetragen, hier eine entsprechende Änderung zu veranlassen. Das geschäftsführende Präsidium hat auch hierüber beraten. Allerdings ist eine Änderung durch das Präsidium aus unserer Sicht nicht möglich. Grund dafür ist, dass in der Jugendordnung unter §2 g steht: „Dem Jugendausschuss obliegt die Beschlussfassung zum Nachwuchswettkampfprogramm des DSAB“. Nach unserer Rechtsauffassung beinhaltet die Beschlussfassung über das Nachwuchswettkampfprogramm auch die Entscheidung, wie viele Formationen

Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern

# Deutscher Sportakrobatik Bund e.V.

Präsident

Oliver Stegemann, Perlebergerstr. 29, 10559 Berlin

Telefon: 030 39877399

[www.sportakrobatikbund.de](http://www.sportakrobatikbund.de)

[o.stegemann@sportakrobatikbund.de](mailto:o.stegemann@sportakrobatikbund.de)



pro Altersklasse und Disziplin starten dürfen. Daher kann das Präsidium keine Änderungen an der Starterzahl vornehmen. Eine solche Änderung muss durch die Jugendvollversammlung vorgenommen werden.

### (3) Lösung

Das geschäftsführende Präsidium und der Jugendreferent und seine Stellvertreterin haben in den letzten Tagen intensiv über mögliche Lösungen beraten. Einerseits müssen wir alle (Präsidium und Jugendvollversammlung) geltende Beschlüsse einhalten und umsetzen. Auf der anderen Seite wollen wir gemeinsam eine Lösung finden, die den Sportlerinnen und Sportlern dient, denn sie sollten im Mittelpunkt unserer Überlegungen stehen. Daher haben wir folgenden Kompromiss gefunden, der den meisten Einsprüchen Rechnung trägt:

- a) Es wird keine Mannschaftswertung in der Nachwuchsklasse 1 bei der DNBE geben, da diese bei der Mannschaftsmeisterschaft starten. In der Nachwuchsklasse 2 wird eine Mannschaftswertung bei der DNBE durchgeführt.
- b) Die Zahl der möglichen Starts bei der DNBE wird um eine Formation pro Altersklasse erhöht (von vier auf fünf Starts)
- c) Beim Mannschaftstag des DSAB ist eine Mannschaft der N-Klasse 1 startberechtigt. (Präsidiumsbeschluss vom 01.09.2018)
- d) Die Regelungen gelten nur für das Jahr 2018.

Liebe Sportfreundinnen, Liebe Sportfreunde!

Das Thema DNBE und Breitensport beschäftigt uns schon lange. In den letzten Jahren sind wir einer Lösung leider nicht wirklich näher gekommen. Gleichzeitig wurde schon beim DSAB-Tag die Kritik geübt, dass man sich zu sehr um den Leistungssport im Präsidium Sorge und umgekehrt den Breitensport vernachlässige. Dieser Vorwurf ist (zumindest was meine Person anbetrifft) nicht unberechtigt. Daher wollen wir im nächsten Jahr mit dem Vizepräsidenten Breitensport und den Jugendleitern zu einer Tagung einladen, die sich ausschließlich mit Breiten- und Nachwuchssport beschäftigt. Dort können wir über verschiedenen Aspekte sprechen und einen Raum bzw. ein Forum für dafür schaffen. Denn ich glaube, dass wir den „gordischen Knoten“ nur durchschlagen können, wenn wir möglichst viele von Euch an den Diskussionen beteiligen. Damit ist gewährleistet, dass wir vielfältige Meinungen und Vorschläge hören und dann zu Entscheidungen kommen, die auf einer breiten Basis legitimiert sind.

Ich hoffe sehr, dass ich mit diesen Zeilen zur Erhellung des Sachverhalts und der Rechtslage beitragen konnte. Natürlich können wir nicht allen Anregungen, Einsprüchen und Meinungsäußerungen Rechnung tragen, das ist ein Ding der Unmöglichkeit. Wir sind allerdings guter Hoffnung, dass wir mit diesem Kompromiss einen gangbaren Weg gefunden haben.

Wichtig ist es mir nochmals darauf hinzuweisen, dass dieser Kompromiss nur für dieses Jahr gilt. Im nächsten Jahr werden wir uns intensiv -und hoffentlich unter großer Beteiligung von Euch- mit dem Thema befassen.

Für Anregungen, Kritik, Nachfragen etc. stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen

Gez. Oliver Stegemann

Bankverbindung: Kreissparkasse Saarlouis  
Konto-Nr.: 18896340 • BLZ 593 501 10  
IBAN: DE52 5935 0110 0018 8963 40 • BIC: KRSADE55XXX